

Wellteam meldet Kurzarbeit an

Laut Geschäftsführer Schönberg sind Produktion und Lieferung weiterhin gewährleistet.

■ **Herford.** Die Firma Wellteam hat für ihre drei Produktionsstandorte Kurzarbeit angemeldet. „Es ist ein ungleicher Prozess, der sich derzeit darstellt. Während einige Branchen ihre Werke schließen und die Produktion einstellen, melden andere einen deutlich erhöhten Verpackungsbedarf an – so unter anderem die Pharmaziebranche oder auch Lebensmittelhersteller und deren Zuliefererbetriebe“, blickt Wellteam-Geschäftsführer Sieghard Schöneberg auf die weitreichenden Auswirkungen der Corona-Krise.

„Die Führungsriege des Wellteams hat schon früh Hygiene- und Vorsorgemaßnahmen im Unternehmen eingeleitet, die von den Mitarbeitern in sehr guter Disziplin befolgt und umgesetzt wurden“, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. So seien in den Werken sämtliche Kontaktketten auf ein Minimum reduziert worden. Beispielsweise seien die einzelnen Schichten zeitlich voneinander getrennt worden. Schichtübergaben fänden nur noch schriftlich

oder telefonisch statt. Zudem arbeite eine Vielzahl der Verwaltungsangestellten im Home-Office. „Dadurch können wir nach wie vor den erhöhten Bedarf einiger Branchen bedienen und die Produktion und Lieferung gewährleisten. Nichts desto trotz müssen aber auch wir uns der aktuellen Krisensituation stellen. Deshalb haben wir uns entschlossen, ab Anfang April, nach intensiven, aber durchweg konstruktiven Verhandlungen mit den Betriebsräten der drei Produktionsstandorte, Kurzarbeit anzumelden. Eine Betriebsvereinbarung wurde geschlossen. Damit sind betriebsbedingte Kündigungen in der aktuellen Krise ausgeschlossen worden“, erklärt Sieghard Schöneberg.

Wellteam beschäftigt etwa 650 Mitarbeiter und erzielt einen Jahresumsatz von mehr als 100 Millionen Euro. Das familiengeführte Unternehmen wurde 1977 gegründet und ist nach eigenen Angaben ein leistungsstarker Partner von Industrie und Handel, wenn es um Wellpappe und Verpackungen geht.